„No Cover“ geht in die vierte Runde

Ibo Knöpp & Band bringen eigene Lieder auf die Bühne der Kulturhalle Stockheim

Stockheim – Der Termin sollte mittlerweile fest in jedem Kalender stehen. Denn immer am letzten Mittwoch des Monats heißt es in der Kulturhalle Stockheim: „No Cover“. Das Konzertangebot für eigene Musik hat sich nach den ersten Darbietungen etabliert. Dabei war es von Beginn an gar nicht sicher, ob das Konzept der neuen Konzertreihe funktioniert und beim Publikum genügend Anklang findet. Immer wieder hat Kulturhallen-Betreiber Harald Steinke betont: „Der Erfolg von „No Cover“ hängt davon ab, wie die Besucher dieses neue Format annehmen.“



Stehen in der 128. HSK-Show am 28. April und als Main-Act bei „No Cover“ 4 am 29. April auf der Bühne in der Kulturhalle Stockheim: Die Ibo-Knöpp-Band mit eigener rockiger Musik. BERND GOETTMANN

Aber wie so vieles, das Steinke anpackt, begeistert auch dieses Format. Nach dem grandiosen Auftakt mit Pauli und Band überzeugte Frau Puchs mit Band. Bei der dritten Ausgabe im März stellte die Band Atrio eine neue Bestmarke in der Zuschauerstatistik auf. Die Menschen zeigen sich offen für Neues. Gespielt wird eben nicht die achte Version von „Hotel California“ oder die nächste „Easy“-Version, die Faith No More und die Commodores bereits in Perfektion interpretiert haben.

Jetzt geht „No Cover“ in die vierte Runde. Im Scheinwerferlicht auf der Bühne am Gleis 1 des Stockheimer Bahnhofs wird in der kommenden Woche Ibo Knöpp & Band stehen. Sie kommen aus dem Friedberger Raum. Ibo Knöpp singt und spielt Gitarre. Michael Bauer am Bass und Bernhard Böttcher am Schlagzeug, der auch die Background-Vocals singt, komplettieren die Band.

Gänsehaut beim Hören

Gefragt, warum es selbstgeschriebene Stücke sind, kommt Ibo Knöpp ins Schwärmen. „Zum einen habe ich sehr viele Ideen, die raus müssen, und außerdem will ich Spuren hinterlassen – und zwar als Original.“ Musikalische Vorbilder kann er gar nicht namentlich nennen. „Es sind die Rock- und Popsongs der 1950er- bis 1970er-Jahre. Bei den rebellischen 60er- und 70er-Nummern kriege ich heute noch beim Hören eine Gänsehaut. Ich habe mir Gedanken gemacht, wohin die Musik mich führen soll. Dabei kam ich zu der Erkenntnis, dass es meine eigene Musik sein muss.“

Knöpp selbst hat klassische Musik und Gitarre studiert, sagt aber, dass das, was er mit der Band macht, eher aus dem Bauch kommt. Die Lieder sind auf Englisch und handeln von eigenen Erfahrungen aus Freundschaften und Familie. Es sind Hymnen auf das Leben, viele eigene Ideen, erlebte Situationen, die ihn bewegt haben, und Träume – also auch mal melancholisch, aber immer rockig. Vor den Nummern wird jeweils kurz erklärt, worum es geht und wie und warum der Titel entstanden ist.

Eine tolle Plattform

Die Kulturhalle ist ihnen bekannt. Hier haben sie schon öfter gespielt, auch in der HSK-Show. „Mir gefällt besonders Harald Steinkes Offenheit gegenüber Kultur, und die Plattform, die er uns bietet, ist einfach toll“, sagt Knöpp.

Am Mittwoch, 29. April, wird die Konzertreihe für selbstgeschriebene Musik fortgesetzt. Bereits am Tag davor tritt Ibo Knöpp mit Band in der 128. Ausgabe der HSK-Show auf. Der Musik-Act in der beliebten Early-Late-Night-Show ist in der Regel der Künstler oder die Band, die beim darauffolgenden „No-Cover“-Termin in der Kulturhalle auf der Bühne steht. Dort kann man sich mit drei Beiträgen ein Bild davon machen, in welche Richtung der „No-Cover“-Abend geht. shö

„No Cover“ in der Kulturhalle Stockheim

So klar wie der Titel der Konzertreihe sind auch die Regeln: Nur selbstgeschriebene Stücke, eine Stunde, keine Pause. „No Cover“ steht für Originalität, neue Stimmen und musikalische Handschriften jenseits des Mainstreams. Die Reihe ist eine Plattform für unabhängige Musik. Gemeinsam mit dem Kreis-Anzeiger etabliert die Kulturhalle Stockheim mit „No Cover“ den Termin für neue Musik und kreative Vielfalt in der Region. Am Mittwoch, 29. April, wird die neue Konzertreihe mit der Ibo-Knöpp-Band und englischsprachigem Rock fortgesetzt. Für die Mai-Ausgabe hat die Band No Better Days zugesagt. Sie kommt mit moderner Rockmusik auf die Bühne am Gleis 1. Ihre Musik und Texte werden als Spiegelbild der aufregenden Zeit beschrieben. Tickets gibt es auf https://tickets.kulturhalle-stockheim.de/NoCover-4/ (9 Euro) oder an der Abendkasse (10 Euro). Einlass ist ab 19.30 Uhr, Konzertbeginn ist um 20 Uhr. shö